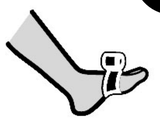
DE GEBRAUCHSANWEISUNG

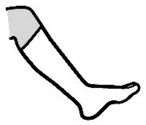






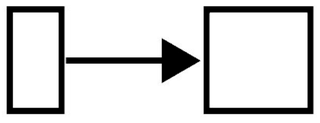




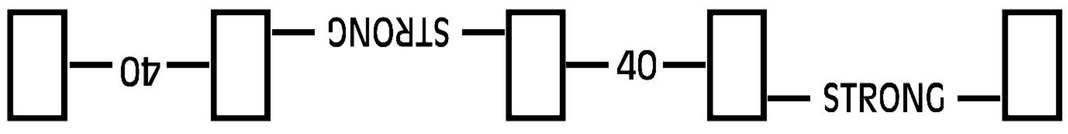


1. Anlegen bei Dorsalflexion des Fußes (90°): Beginnen Sie mit dem Anlegen der weißen Polsterbandage am Mittelfuß-Zehen-Gelenk (Metatarsophalangealgelenk) in einer kreisförmigen Bewegung. HINWEIS: Tragen Sie die weiße Polsterbandage mit minimalem Zug auf, um eine bessere Anpassungsfähigkeit zu erreichen.
2. Fixierung: Machen Sie zwei kreisförmige Touren, um die Bandage zu fixieren.
3. Fersenwickel: Wickeln Sie die Bandage über den Fußrücken und sichern Sie die Ferse mit einer Achtertour (Achtwicklung) bei minimalem Zug. Achten Sie auf eine vollständige Abdeckung der Ferse.
4. Unterschenkelwickel: Wickeln Sie die weiße Polsterbandage in kreisförmigen Touren den Schenkel hinauf, mit minimalem Zug und einer Überlappung von 50 %. Beenden Sie das Bandagieren etwa zwei Zentimeter unterhalb der Kniekehle (Fossa poplitea). Schneiden Sie überschüssige Bandage ab und sichern Sie diese bei Bedarf mit Heftpflaster.
5. Anlegen der 2. Bandage (braune Kompressionsbandage): Legen Sie diese oberhalb der Polsterbandage an. Lassen Sie dabei jeweils 1 cm der ersten Schicht am Mittelfuß-Zehen-Gelenk und an der Kniekehle frei. Dehnen Sie die braune Kompressionsbandage beim Anlegen am Fuß oder Knöchel nicht. Sichern Sie die Ferse mit einer Achtertour. Wickeln Sie die braune Kompressionsbandage spiralförmig das Bein hinauf bis zum Knie und dehnen Sie die Bandage dabei entsprechend den Markierungen (Indikatoren). Schneiden Sie überschüssige Bandage ab und sichern Sie diese bei Bedarf mit Heftpflaster. Drücken Sie die Bandage vorsichtig fest, um eine vollständige Haftung zu gewährleisten.
6. Optional: Decken Sie den Verband mit dem Strumpf ab.

INDICATORS



Aufgedruckte Druckindikatoren erleichtern es, die für die Bandage erforderliche Spannung stets wie erwartet einzuhalten.



Die kohäsive Bandage ist mit dem Wort „STRONG“ und der Zahl „40“ bedruckt, um das Überlappen sowohl am rechten als auch am linken Bein zu erleichtern und unterschiedliche Druckwerte gemäß der Entscheidung des medizinischen Fachpersonals zu erzielen. Wenn eine 50%ige Überlappung nach der Zahl 40 angewendet wird, wird ein Ruhedruck von 40 mmHg am Knöchel erreicht. Wenn ein höherer Druck am Knöchel erforderlich ist, wird eine Überlappung von 66 % (2/3) nach dem Wort „STRONG“ angewendet, wodurch ein Ruhedruck von 60 mmHg am Knöchel erzielt wird.

INDIKATIONEN
CPK COMPRESS-2 ist indiziert für die Behandlung von venösen Beinulzera (Ulcus cruris venosum) der unteren Extremitäten, lymphatischen Ödemen und anderen klinischen Zuständen, bei denen eine Kompression angemessen ist.

KONTRAINDIKATIONEN
- Dekompensierte Herzinsuffizienz
- Septische Phlebitis
- Fortgeschrittene diabetische Mikroangiopathie
- Phlegmasia coerulea dolens
- Schwere arterielle Verschlusskrankheit bei Patienten mit einem Knöchel-Arm-Index (ABPI) von weniger als 0,8
- Bekannte Überempfindlichkeit gegen einen der Bestandteile der Materialien

VORSICHTSMASSNAHMEN UND ALLGEMEINE HINWEISE
- Die Anwendung sollte stets unter der Aufsicht von medizinischem Fachpersonal erfolgen. Es wird empfohlen, über eine angemessene Schulung für die korrekte Anwendung des Kompressionssystems zu verfügen.
- Überprüfen Sie vor der Anwendung des Kompressionssystems, ob der ABPI des Patienten höher als 0,8 ist.
- Patienten mit bekannter arterieller Insuffizienz, dekompensierter Herzinsuffizienz oder fortgeschrittener diabetischer Mikroangiopathie dürfen nicht tolerierte Kompressionen nicht anwenden. Die Anwendung sollte nur unter ärztlicher Verordnung, mit sorgfältiger Überwachung und nach angemessener Behandlung erfolgen.
- Zu festes Wickeln kann die Durchblutung beeinträchtigen. Überwachen Sie den Anwendungsbereich häufig auf Anzeichen von Verfärbungen, Schmerzen, Taubheitsgefühl, Kribbeln oder andere Veränderungen der Empfindung und Schwellung. Wenn diese Symptome auftreten, sollte der Patient den Verband sofort abnehmen und das medizinische Fachpersonal informieren.
- Vor der Anwendung ist es notwendig, die üblichen diagnostischen Untersuchungen durchzuführen. Wunden müssen gereinigt und mit Wundauflagen abgedeckt werden, die für den Wundzustand geeignet sind.
- Befolgen Sie die aktuellen internationalen Richtlinien und lokalen Vorschriften zur Infektionskontrolle.
- Wenn das Kompressionssystem nass, locker sitzend wird oder sich nicht mehr an die Form des bandagierten Bereichs anpasst, sollte es ersetzt werden.
- Nicht wiederverwenden. Eine Wiederverwendung kann die Produktintegrität beeinträchtigen oder zum Versagen des Produkts führen.
- Jeder schwerwiegende Vorfall im Zusammenhang mit dem Produkt muss dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats gemeldet werden, in dem der Anwender und/oder der Patient ansässig ist.

ENTFERNUNG UND ENTSORGUNG DER BANDAGEN
Das Kompressionssystem kann mit einer Verbandschere oder durch Abwickeln entfernt werden.
Befolgen Sie die aktuellen nationalen Gesetze, Normen und Richtlinien zur Entsorgung von medizinischen Abfällen für die Entsorgung des Kompressionssystems.

Überarbeitungsdatum: 2021-03